

Classic – Garanta Warmup

Purer Stress

Es war es bereits die 17. Auflage des Garanta Warmups. Bei diesem besonderen Classic Event wird auf Befindlichkeiten der Teams absolut keine Rücksicht genommen ...

250 Kilometer, die es in sich haben: Harald Neger fordert bei diesem Event die Teams extrem, so war es auch heuer wieder. Tags zuvor gab es die übliche Schulung für Neueinsteiger, zwei von diesen „Rookies“ wagten auch die Teilnahme am Hauptbewerb und hielten sich sehr tapfer. Purer Stress auf acht Timing- und 19 Schnittprüfungen: Die SP-Länge zwischen 3 und 12 Kilometern war nicht außergewöhnlich, aber die Verschnaufpausen dazwischen waren kaum länger als ein

oder zwei Kilometer. Am Ende lagen Fritz Jirowsky/Gerhard Soukal ganz vorne, zum dritten Mal bei dieser Veranstaltung. Einige Teams kämpften mit technischen Problemen: Beim Escort der Pintarichs verabschiedete sich am Samstag das Kupplungsseil. Dank mitgeführtem Ersatzseil und ÖAMTC konnten sie anderntags wieder starten; das Team Schmiedberger hingegen musste seinen Porsche mit Vergaserproblemen abstellen. Ähnlich stressig wie die SPs gestaltete sich



Das Podium (v. l. n. r.): O. Schlager, G. Soukal & F. Jirowsky (1.), Ch. Zettl (Garanta). U. & F. Pintarich, H. Neger

Foto: Team Neger

die Mittagspause – kein Fehler der Organisatoren, sondern der des desorganisierten Wirtshauses. Das Personal war schlicht überfordert. Aber der „alte Hase“ Harald Neger löste das Problem mit einer Neutralisation der entsprechenden ZK. Und das Thema war erledigt! *W. E. Randerer*

Gesamtergebnis

1. F. Jirowsky/G. Soukal	Alfa Romeo 2000 GTV	7,76 Punkte
2. P. Weckerle/Otmar Schlager	BMW 2000 tii	8,71 Punkte
3. F. Pintarich/U. Pintarich	Ford Escort RS2000 Mk.I	11,47 Punkte
4. M. Bailer/B. Bailer	Volvo B20	11,92 Punkte
5. F. Brachinger/G. Sommerauer	BMW 2000 tii	13,42 Punkte

Classic – SZ Classic

Warm-Up „light“

Was ursprünglich als Kundenevent gedacht war, entwickelt sich langsam zu einer sanften Frühlingstour für die „üblichen Verdächtigen“.

Einstieg in die neue Saison: SZ Classic als Unternehmen bemüht sich um die Schätze in der Oldtimer-Szene und möchte neue Fahrer ins Metier bringen. Was lag näher als eine eigene Veranstaltung? Der richtige Mann arbeitet im eigenen Haus: Fritz Jirowsky, gefürchteter Gegner bei den Classic-Events und Mitorganisator der Höllental

Classic, stellte eine wunderbare Rallye auf die Beine, die Einsteigern wie „Profis“ viel Freude bereitet. Interessante Streckenführung, perfektes Roadbook und eine Anzahl von SPs, die für alle zu bewältigen war: Von Judenau ging es durchs Tullnerfeld auf den meisten Fahrern unbekanntem, wunderschönen Straßen bis hinauf ins Waldviertel. Kein vierstelliges



Die Teilnehmer der zweiten SZ Classic durften sich über eine perfekt organisierte Veranstaltung freuen

Fotos: SZ Classic

Nenngeld, keine tausend Kilometer Strecke, dafür hervorragende Verpflegung und traumhaftes Wetter sorgten für zufriedene Gesichter. Auch die Organisatoren schienen zufrieden, kamen diesmal

doch etwas mehr Starter. Doch bis zur festgelegten Maximal-Zahl ist noch Luft. An der dritten Auflage der SZ Classic wird bereits getüfelt. *W. E. Randerer*